






# Labels

Lehrerinformation



1/3

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler betreiben eine Internetrecherche und erforschen, was die verschiedenen Labels bedeuten. Sie ordnen die gefundenen Informationen und stellen diese als Mind Map oder Cluster dar.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Labels aus dem Lebensmittel-Bereich, wissen, wofür sie stehen und welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit das Label vergeben wird. Sie kennen Referenzprodukte für die unterschiedlichen Labels und Kriterien, anhand derer Labels von Fachstellen beurteilt werden.</p>
<p>Material</p> 	<p>Übersicht/Folie Arbeitsblatt Computer oder Tablets mit Internetverbindung A3-Blätter</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA oder GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>Je nach Auftragsgestaltung: ca. 60'</p>

➤ Lektionsablauf:

1. Brainstorming: Vorwissen über Labels aktivieren und nachfragen, welche Labels die SuS kennen.
2. Auftragserteilung: Arbeitsblatt durchlesen lassen. Die Übersicht als Folie auflegen. Labels unter den SuS verteilen (EA oder GA).
3. Recherche-Phase – zeitlich beschränken (ca. 20-30'): Die SuS suchen Informationen zu ihrem Label.
4. Plakat gestalten (ca. 20-30')
5. Präsentationsphase (ca. 20')

- Je nach Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler können die Plakate alternativ auch am Computer erstellt werden.

Zusätzliche  
Informationen:

# Labels

Arbeitsblatt



2/3

## Auftrag:

Recherchiere im Internet. Suche möglichst umfassende, vielseitige Informationen zu einem Label, das im Bereich Lebensmittel vergeben wird.  
Verwende die Leitfragen und Unterkategorien auf diesem Arbeitsblatt.  
Erstelle Notizen, ordne die Informationen und stelle sie als Mind Map oder Cluster dar.

## Labels im Vergleich

### Tipps

- Untersuche nicht nur die – verständlicherweise nicht objektive – Homepage des Labels selbst.
- Verwende bei deiner Recherche auch die Label-Vergleichsplattformen von [labelinfo.ch](http://labelinfo.ch) und WWF.
- Vergleiche mit ähnlichen Labels, um das von dir beurteilte Label besser einschätzen zu können.
- Stelle das Label in die Mitte deines A3-Plakats und verwende die Mind Map- oder Cluster-Methode. Der Unterschied zwischen den beiden Methoden ist, dass das Mind Map relativ streng hierarchisch gegliedert ist. Ein Cluster ist eine freie Sammlung von Informationen und Gedanken.
- Um herauszufinden, wer hinter dem Label steckt, findest du auf vielen Homepages einen Link, der mit „Über...“, „Über uns“ oder ähnlich betitelt ist.
- Trenne zwischen Eigen-Information der Labels und Fremd-Information und mach diesen Unterschied sichtbar.
- Finde das Logo des Labels, skizziere es oder drucke es aus, um es auf das Plakat zu kleben.

### Internetrecherche: Leitfragen

- *Diese Leitfragen sind lediglich eine Möglichkeit. Finde weitere!*
- Für welche Lebensmittel wird das Label typischerweise verliehen?
- Welche Kriterien werden beurteilt? Recherchiere möglichst genau!
- Was sagen unabhängige Prüfstellen und Konsumentenschutz-Organisationen über das Label?
- Welche Aussagen werden z.B. auf [www.labelinfo.ch](http://www.labelinfo.ch) gemacht bezüglich Transparenz, Kontrolle und Zertifizierung?
- Wie beurteilen der WWF, der Schweizer Tierschutz und die Stiftung Konsumentenschutz das Label?  
[http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser\\_leben/ratgeber/lebensmittellabels/](http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/ratgeber/lebensmittellabels/)
- Welche Firma, Organisation, Branche oder Verband steht hinter dem Label?

### Mind Map oder Cluster: Titel, Unterkategorien, Untertitel, Bereiche

- *Diese Kategorien (beim Mind Map sind dies die „Äste“) sind lediglich eine Möglichkeit. Finde weitere!*
- Name des Labels
- Logo
- Firma, Organisation, Branche oder Verband
- Leitsatz, Werbe-Slogan,
- vom Label beurteilte Kriterien
- ev. vom Label nicht beurteilte Kriterien
- weitere Informationen
- ...

# Labels

Folie 2b: Lösungsmöglichkeit



3/3

## Übersicht

Folgende Labels können verglichen werden. Die Liste ist nicht abschliessend.

## Labels im Vergleich

Folie

<a href="http://www.labelinfo.ch">www.labelinfo.ch</a>		<a href="http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/ratgeber/lebensmittellabel/">http://www.wwf.ch/de/aktiv/besser_leben/ratgeber/lebensmittellabel/</a>	
 Ausgezeichnet biodynamisch.	Demeter <a href="http://www.demeter.ch">www.demeter.ch</a>		Bio Knospe <a href="http://www.bio-suisse.ch">www.bio-suisse.ch</a>
	Fidelio <a href="http://www.fidelio.ch">www.fidelio.ch</a>		Migros Bio <a href="http://www.migros-bio.ch">www.migros-bio.ch</a>
	Biotrend (Lidl) <a href="http://www.lidl.ch/de/2058.htm">www.lidl.ch/de/2058.htm</a>		Coop Naturaplan <a href="http://www.naturaplan.ch">www.naturaplan.ch</a>
	Max Havelaar <a href="http://www.maxhavelaar.ch">www.maxhavelaar.ch</a>		KAG Freiland <a href="http://www.kagfreiland.ch">www.kagfreiland.ch</a>
	Claro <a href="http://www.claro.ch">www.claro.ch</a>		Natura Beef <a href="http://www.mutterkuh.ch">www.mutterkuh.ch</a>
	Gebana <a href="http://www.gebana.ch">www.gebana.ch</a>		Integrierte Produktion <a href="http://www.ip-suisse.ch">www.ip-suisse.ch</a>
	Fair For Life <a href="http://www.bio-stiftung.ch">www.bio-stiftung.ch</a> > Projekte > Fair For Life		Naturafarm Coop <a href="http://www.coop.ch/naturafarm">www.coop.ch/naturafarm</a>
	Utz Certified <a href="https://www.utzcertified.org/de">https://www.utzcertified.org/de</a>		Terra Suisse (Migros) <a href="http://www.migros.ch/de/supermarkt/terrasuisse">www.migros.ch/de/supermarkt/terrasuisse</a>
	Rainforest Alliance <a href="http://www.rainforest-alliance.org/de">www.rainforest-alliance.org/de</a>		Marine Stewardship Council <a href="http://www.msc.org/de">www.msc.org/de</a>
	Friend Of The Sea <a href="http://www.friendofthesea.org/DE/">http://www.friendofthesea.org/DE/</a>		Aquagap <a href="http://www.aquagap.net">www.aquagap.net</a>